

ohne ALTERSbeschränkung

09. März 2020

Der Vorname

06. April 2020

Astrid

11. Mai 2020

Fisherman's Friends

08. Juni 2020

Die schönste Zeit unseres Lebens

06. Juli 2020

Der Fall Collini

10. August 2020

Ich war noch niemals in New York

14. September 2020

Lara

12. Oktober 2020

Enkel für Anfänger

09. November 2020

Edie - Für Träume ist es nie zu spät

Ich war noch niemals in New York

(D 2019, 128 Min., ab 0 Jahren)

Für die Fernsehmoderatorin Lisa Wartberg (Heike Makatsch) ist ihr Beruf das Wichtigste im Leben. Das ändert sich allerdings, als ihre Mutter Maria (Katharina Thalbach) nach einem Unfall ihr Gedächtnis verliert und plötzlich nur noch eines weiß: Sie war noch niemals in New York! Kurzentschlossen flieht die resolute Dame aus dem Krankenhaus und schmuggelt sich als blinde Passagierin an Bord des Kreuzfahrtschiffs „MS Maximiliane“. Zwar kann Lisa ihre Mutter an Bord ausfindig machen, aber just in diesem Moment legt das Schiff ab! So beginnt eine chaotische Reise quer über den Atlantik, auf der Lisa nicht nur den charmanten Axel (Moritz Bleibtreu) kennenlernt, auch ihre Mutter macht mit dem Gigolo Otto (Uwe Ochsenknecht) eine aufregende Bekanntschaft!

„Die Verfilmung des gleichnamigen Musicals, basierend auf den großen Hits von Udo Jürgens, ist von der ersten Minute an schillernd, bunt und rasant - ein Film voller Lebensfreude!“ (FBW)



Lara

(D 2019, 98 Min., ab 0 Jahren)

Die frühpensionierte Beamtin Lara (Corinna Harfouch) lässt sich an ihrem 60. Geburtstag in einer Mischung aus Schwermut und sarkastischem Humor durch den Tag treiben. Eigentlich hätte sie allen Grund zur Freude, denn ihr Sohn Viktor (Tom Schilling) gibt an diesem Abend das wichtigste Klavierkonzert seiner Karriere. Schließlich war sie es, die seinen musikalischen Werdegang forciert hat. Doch seine Mutter hat Viktor nicht eingeladen, dafür aber seinen Vater und dessen neue Lebensgefährtin. Aber so leicht lässt sich Lara nicht entmutigen: Sie hebt all ihr Geld ab, leistet sich ein Galakleid und kauft sämtliche Restkarten des Konzertes auf, die sie im Laufe des Tages nach Gutdünken verteilt. Als sie ihren Sohn ein paar Stunden vor dem Konzert trifft, reißen alte Wunden auf.

„Der außergewöhnlicher Film über Kunst, Familie und Einsamkeit handelt als kluge Selbstkritik des Bildungsbürgertums von Disziplin, Gewalt und Selbstverletzung.“ (Filmdienst)



Enkel für Anfänger

(D 2020, 104 Min., ab 6 Jahren)

Die Rentner Karin (Maren Kroymann), Gerhard (Heiner Lauterbach) und Philippa (Barbara Sukowa) wollen der Langeweile ihres Alltags entfliehen. Weil sie auf „typische“ Senioren-Aktivitäten wie Nordic Walking keine Lust haben, lassen sich die kinder- und enkellosen Karin und Gerhard von Philippa dazu überreden, sich als Leih-Oma bzw. Leih-Opa anzubieten. Philippa betreut seit einiger Zeit die kleine Leonie als Paten-Oma und ist damit sehr glücklich. Ehe sich Karin und Gerhard versehen, stecken auch sie bis zum Hals in der Enkelbetreuung: ihre Wohnungen werden von tobenden Kindern auf den Kopf gestellt und sie müssen sich mit unbekannt Allergien, anstrengenden Helikoptereltern und Single-Müttern mit Tinder-Profilen herumschlagen.

In der ebenso turbulenten wie bewegenden Komödie treten neben dem Hauptdarsteller-Trio noch Günther Maria Halmer, Dominic Raacke, Lavinia Wilson, Palina Rojinski sowie Julius Weckauf („Der Junge muss an die frische Luft“) auf!



Edie - Für Träume ist es nie zu spät

(GB 2017, 102 Min., ab 0 Jahren)

Edith Moor (Sheila Hancock), genannt Edie, ist eine forsche aber liebenswerte Frau in ihren Achtzigern. Ein Leben lang hat sie sich stets nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben endlich selbst in die Hand zu nehmen und sich einen lang ersehnten Traum zu erfüllen: Sie wollte schon immer den Berg Suilven in den schottischen Highlands erklimmen. Kurzerhand engagiert sie den jungen Jonny (Kevin Guthrie), Besitzer eines Campingladens, als Führer. Während die beiden ungleichen Wanderer den Berg zu besteigen versuchen, entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen ihnen.

„Eine anrührende, in der Titelrolle bravourös gespielte Tragikomödie, der durch atemberaubende Landschaftsaufnahmen und die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, die die Generationen verbindet, überzeugt.“ (Filmdienst)



ohne ALTERSbeschränkung

MAREN KROYMANN HEINER LAUTERBACH BARBARA SUKOWA

ENKEL FÜR ANFÄNGER



Kinoprogramm 2020 in Kooperation mit:



Für alle Termine gilt:

Einlass: 16.00 Uhr

Filmbeginn: 17.00 Uhr

Eintritt: Parkett 6,00€ Balkon 7,00€

Kaffee, Kuchen und Waffeln kosten extra

10. August 2020

Die Kooperationspartner der Filmreihe 2020
ohne ALTERSbeschränkung

14. September 2020



12. Oktober 2020



09. November 2020



Der Vorname

(D 2018, 91 Minuten, ab 6 Jahren)

Der Literaturprofessor Stephan Berger (Christoph Maria Herbst) und die Lehrerin Elisabeth Berger-Böttcher (Caroline Peters) haben in ihrem Haus in Bonn einige Gäste zum Abendessen eingeladen. Neben dem Orchestermusiker René (Justus von Dohnányi) trifft Elisabeths jüngerer Bruder, der Immobilienmakler Thomas (Florian David Fitz) ein. Als Thomas seinen geschockten Zuhörern eröffnet, dass er und seine schwangere Freundin Anna (Janina Uhse) ihren Sohn Adolf nennen wollen, bleibt den anderen das Essen im Hals stecken. Vor allem Stephan ist erbost - er will unter keinen Umständen einen Adolf in der Familie! Doch sein Schwager lässt sich nicht von seinem Vorsatz abbringen und liefert durchaus nachvollziehbare Argumente für die ungewöhnliche Namenswahl.

„Eine hitzige Sittenkomödie mit geschliffenen Dialogen und boshafter Polemik, zwischen hochtönender Moral und kleingeistiger Gehässigkeit. Schöner wurde in deutschen Komödien selten gestritten!“ (epd Film)



Astrid

(SWE 2018, 123 Min., ab 6 Jahren)

Die 17-jährige Astrid Lindgren, Tochter einer streng protestantischen Familie, arbeitet Anfang der 1920er Jahre als Reporterin einer kleinen Zeitung. Als sie von ihrem verheirateten Chef schwanger wird, geht sie, um einen Skandal zu vermeiden, nach Stockholm und macht eine Ausbildung als Sekretärin. Ihr Kind bringt sie in Dänemark zur Welt, da dort die Mütter, im Gegensatz zu Schweden, den Namen des Vaters nicht bekanntgeben müssen. Um die Ehescheidung des Geliebten zu beschleunigen und eine drohendes Strafverfahren wegen Ehebruchs gegen ihn zu vermeiden, lässt Astrid ihren Sohn bei einer Pflegemutter. Doch die Trennung von ihrem Kind erweist sich als traumatisch und so entschließt sich Astrid, gegen alle gesellschaftlichen Widerstände, ihren eigenen Weg zu gehen.

„Das Biopic über die Jugend von Astrid Lindgren und ihren holperigen Start ins Erwachsenenleben ist ein wunderschöner Film mit einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt. Allerbestes skandinavisches Erzählkino!“ (Programmokino.de)



Fisherman's Friends

(GB 2019, 112 Min., ab 0 Jahren)

Der Musikmanager Danny und seine Kollegen aus London bringen ein Wochenende in dem idyllischen Fischerdorf Port Isaac in Cornwall. Als abends im Pub der Fischer Jim und seine Freunde als „Fisherman's Friends“ die Bühne entern und ihre Shantys schmettern, machen sich die Großstädter über die kernige Gesangstruppe lustig. Danny erhält von seinem Chef den (nicht ernst gemeinten) Auftrag, den Chor unter Vertrag zu nehmen. So quartiert sich Danny guten Glaubens in der Herberge von Jims attraktiver Tochter Alwyn ein und versucht, die „Fisherman's Friends“ für eine Musikkarriere zu begeistern. Während Danny immer mehr Respekt vor der Lebensweise der Menschen in Cornwall gewinnt, stellt sich ihm zunehmend die Frage, was Erfolg im Leben wirklich bedeutet.

„Basierend auf einer wahren Geschichte entstand eine typisch britische Feelgood-Komödie mit viel Seefahrerromantik, die den wahren Erfolg nicht auf dem Konto, sondern im Zwischenmenschlichen verortet!“ (Programmokino.de)



Die schönste Zeit unseres Lebens

(F 2019, 116 Min., ab 12 Jahren)

Der ewig mürrische Karikaturist Victor (Daniel Auteuil) wird von seiner genervten Ehefrau Marianne (Fanny Ardant) vor die Tür gesetzt. Zum Trost schenkt ihm der gemeinsame Sohn Maxime einen Gutschein für eine „Zeitreise“ seiner Wahl: Eine Eventfirma ermöglicht reichen Nostalgikern, einen oder mehrere Tage in der Vergangenheit zu verbringen. Dekors, Drehbuch und Schauspieler richten sich ganz nach dem Kunden. Victor entscheidet sich für den 16. Mai 1974, den Tag, an dem er Marianne kennenlernte. Mit Schnurrbart, Lederjacke und Schlaghosen sitzt er in einem Café und findet so großen Gefallen an der Schauspielerin, die Marianne verkörpert, dass er die Vergangenheit nicht mehr loslassen will.

„Die dynamische Komödie reflektiert originell und charmant über Illusionen, Nostalgie und Langzeitbeziehungen und zeigt deutlich, wie Erinnerungen mit zeitlichem Abstand ihr Wesen verändern oder sogar ein Eigenleben entwickeln.“ (Filmecho)

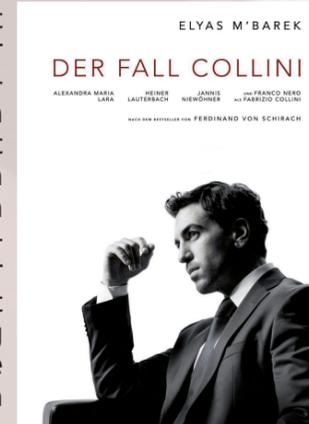


Der Fall Collini

(D 2019, 123 Min., ab 12 Jahren)

Mehr als 30 Jahre hat der 70-jährige Italiener Fabrizio Collini (Franco Nero) unbescholten in Deutschland gelebt und gearbeitet - dann tötet er plötzlich den angesehenen Industriellen Hans Meyer (Manfred Zapatka). Mit der Pflichtverteidigung wird der unerfahrene Anwalt Caspar Leinen (Elyas M'Barek) beauftragt: Für den jungen Mann steht weit mehr auf dem Spiel als nur seine Karriere, denn das Opfer ist der Großvater seiner Jugendliebe Johanna (Alexandra Maria Lara) und war wie ein Ersatzvater für ihn. Zudem hat er mit dem Strafverteidiger Richard Mattinger (Heiner Lauterbach) einen gefährlichen Gegner. Caspar muss herausfinden, warum Collini ausgerechnet einen vorbildlichen Menschen wie Meyer ermordet hat - doch der alte Mann schweigt beharrlich zu seinem Motiv.

Basierend auf dem Roman von Ferdinand von Schirach entstand ein packend inszeniertes Drama, das ebenso spannend wie berührend einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte beleuchtet.



Sie sind nicht mobil?

Für die Fahrt zum Viktoria Filmtheater stehen bei Bedarf und nach Anmeldung spezielle Fahrdienste zur Verfügung.

Fahrdienst für Hilchenbach

- Eine frühzeitige Anmeldung unter der **Bus-Handy-Nr.: 0151 55 25 22 53** wird erbeten.
- Die Kosten für Hin- und Rückfahrt sind die normalen Bürgerbuspreise.
- **Kontakt: Senioren-Service-Stelle der Stadt Hilchenbach Gudrun Roth - Tel.: 02733 288-229**
eMail: g.roth@hilchenbach.de

Fahrdienst für Netphen

- Eine Anmeldung wird bis spätestens donnerstags vor Filmbeginn erbeten.
- Der Fahrpreis des Bürgerbusses für Hin- und Rückfahrt beträgt 4,00 €.
- **Kontakt: Senioren-Service-Stelle der Stadt Netphen Eva Vitt - Tel: 02738 603-145**
eMail: e.vitt@netphen.de

Fahrdienst für Siegen

- Anmeldungen immer bis spätestens eine Woche vor Filmtermin unter der **Telefonnummer 0271 404-2200**.
- Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt betragen 2,00 €.
- Abfahrt/Ankunft an der Regiestelle Leben im Alter, Rathaus Weidenau (Treffpunkt Besucherparkplatz).
- Die Anzahl der Fahrplätze ist begrenzt.



09. März 2020

**Ihre AnsprechpartnerInnen
bei Fragen rund um das Alter:**

**Universitätsstadt Siegen
Regiestelle Leben im Alter**
Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen
Lars Dörr, Tel. 0271 404-2434
L.DOERR@siegen.de

06. April 2020

11. Mai 2020

**Stadt Hilchenbach
Senioren-Service-Stelle**
Rathaus, Markt 13, 57271 Hilchenbach
Gudrun Roth, Tel. 02733 288-229
g.roth@hilchenbach.de

08. Juni 2020

**Stadt Netphen
Senioren-Service-Stelle**
Amtsstraße 2+6, 57250 Netphen
Eva Vitt, Tel. 02738 603-145
e.vitt@netphen.de

06. Juli 2020

Viktoria Filmtheater

Bernhard-Weiss-Platz 6
57271 Hilchenbach-Dahlbruch
Tel. 02733 61467
info@viktoria-kino.de | www.viktoria-kino.de